

DER SIMSON-RESONANZANTRIEB (SRD) - MARK V

Technische Blaupause für einen HTS-gestützten MHD-Feldantrieb mit Reaktorkopplung

Autor: Torben Simson

Zugehörigkeit: Independent Concept Developer, Neumünster

Datum: 16. Februar 2026

Version: 5.1 (High-Energy / Phase-Shift Revision)

Lizenz: Open Source / Defensive Publication (CC-BY-SA 4.0)

1. ABSTRACT

Frühere Konzepte zur feldgestützten Antigravitation scheiterten oft an der Energiebilanz und der Plasma-Stabilität (β -Limit). Das **SRD Mark V** Konzept adressiert diese Probleme durch einen radikalen Wechsel der Topologie:

Anstatt auf schwache geomagnetische Effekte zu vertrauen, wird ein **aktives Hochenergie-System** vorgeschlagen. Kernelemente sind ein **Kompakt-Flüssigsalzreaktor (MSR)** für die Energieversorgung, **12-Tesla-Supraleiter** für den Plasma-Einschluss und eine **180°-Phasen-Modulation** zur Erzeugung destruktiver gravitativer Interferenz.

2. PHYSIK: PHASEN-INVERSION & DESTRUKTIVE INTERFERENZ

Das Herzstück des Antriebs ist nicht mehr der bloße "Auftrieb", sondern die aktive Neutralisation der lokalen Raumzeit-Krümmung (Metrik).

2.1 Die Schwebungs-Frequenz (Beat Frequency)

Da das interne Magnetfeld ($12T$) extrem stark ist, kann die natürliche Erdfrequenz nicht direkt genutzt werden. Stattdessen werden zwei Hochfrequenz-Wellen (f_1, f_2) in das Plasma injiziert.

Die Differenzfrequenz ($\Delta f = |f_1 - f_2|$) wird exakt auf die geomagnetische Eigenmode der Erde ($\approx 0,3$ mHz) abgestimmt.

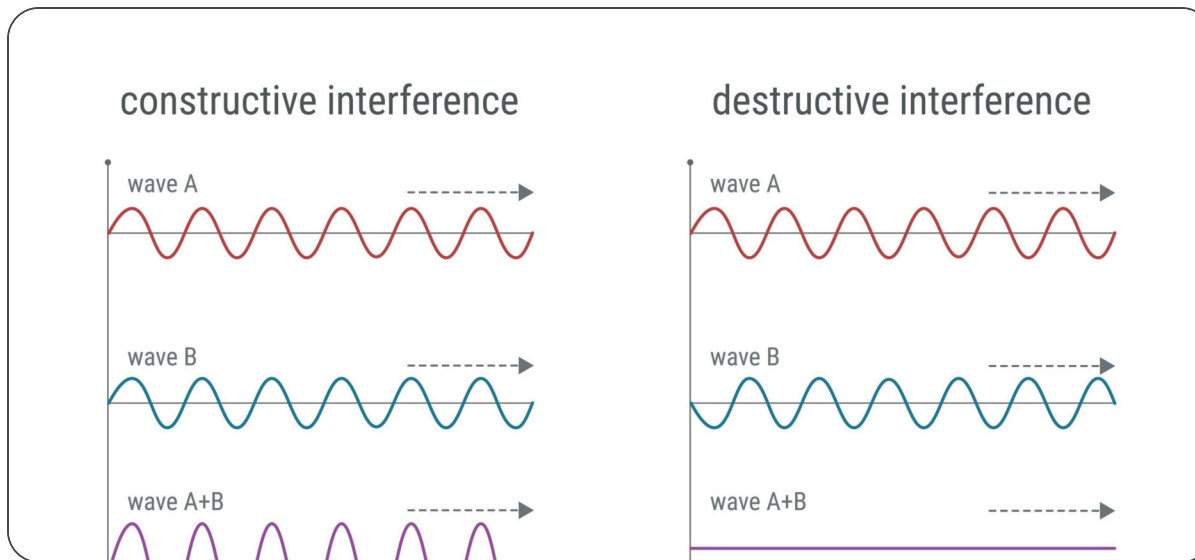
2.2 Der 180° "Anti-Schwerkraft"-Shift

Dies ist der kritische Mechanismus für die Levitation. Der FPGA-Controller synchronisiert die synthetisierte Welle so, dass sie **gegenphasig** zur ankommenden Gravitationswelle steht.

$$\Psi_{Res} = A \cdot \sin(\omega t + \pi)$$

- ω : Kreisfrequenz der Erde (0,3 mHz).
- π : Die Phasenverschiebung um 180° (**Radiant**).

Effekt: Durch die destruktive Interferenz ($\Psi_{Erde} + \Psi_{Res} \approx 0$) wird der lokale Tensor-Gradient "geglättet". Das Fahrzeug befindet sich in einer künstlichen Metrik-Blase, die vom Gravitationsfeld der Erde entkoppelt ist.



Shutterstock

Entdecken

3. MAGNET-TOPOLOGIE & EINSCHLUSS (CONFINEMENT)

Um das "Beta-Problem" (Plasma-Explosion durch thermischen Druck) zu lösen, wird das Erdmagnetfeld nur noch als Referenz, nicht mehr als Käfig genutzt.

3.1 Das High-Field-System

- **Technologie:** REBCO-Bandleiter (Rare-Earth Barium Copper Oxide).
- **Feldstärke:** 12,0 Tesla (statisch).

- **Funktion:** Drückt das 1.900 K heiße Wismut-Plasma auf Millimeter-Dicke zusammen. Der magnetische Druck (P_{mag}) übersteigt den thermischen Druck (P_{therm}) um den Faktor 100 ($\beta \ll 1$).
 - **Sicherheit:** Bei Quench (Supraleitungs-Verlust) wird die Energie in externe Lastwiderstände (Dump Resistors) abgeleitet.
-

4. ENERGIEQUELLE: KOMPAKT-MSR (GENERATION IV)

Um die notwendigen 100 + MW für die Magnete und die Plasmaheizung bereitzustellen, ist ein autarkes Kraftwerk an Bord unerlässlich.

4.1 Der "Nuclear Battery" Ansatz

Es kommt **kein** klassischer Druckwasserreaktor zum Einsatz (zu groß/schwer), sondern ein **Small Modular Reactor (SMR)** auf Flüssigsalz-Basis.

- **Typ: Thorium Molten Salt Reactor (TMSR).**
 - **Größe des Reaktorkerns:** Zylinder ca. 2,5 m × 3,0 m (Passt problemlos in den 22m Rumpf).
 - **Brennstoff:** Thorium-232 gelöst in FLiBe-Salz (700°C).
 - **Druck: Atmosphärendruck (1 bar).** Keine Explosionsgefahr, keine dicken Stahlwände nötig.
 - **Leistung:** 200 MW_{thermisch} / 85 MW_{elektrisch}.
-

5. MATERIAL & STRUKTUR

Titan wurde aufgrund der geringen Schmelz-Marge (1.933 K) ersetzt.

- **Erste Wand (Plasma-Facing): Wolfram-Lanthan (W-La).** Schmelzpunkt > 3.600 K.
 - **Struktur: SiC/SiC-Komposit** (Siliziumkarbid-Matrix).
 - **Kühlung:** Ein geschlossener Kreislauf mit flüssigem **Lithium** transportiert die Wärme vom Wolfram zum Sekundärkreis (Turbine).
-

6. STEUERUNG: S-LINK V5.0

Die Steuerung übernimmt nun die komplexe Aufgabe der **Phasen-Synthese**.

- **Input:** SQUID-Sensoren (abgeschirmt) messen die lokale Gravitations-Anomalie.
- **Processing:** Ein FPGA-Cluster berechnet in Echtzeit (200 kHz) die nötige Phasenkorrektur, um die 180°-Verschiebung trotz Turbulenzen stabil zu halten.
- **Output:** Ansteuerung der HF-Antennen zur Modulation der Schwebungsfrequenz.

7. TECHNISCHE DATEN (PROTOTYP "S-1 MARK V")

System	Spezifikation	Funktion
Antriebsprinzip	Interferenz-Feldantrieb	Destruktive Gravitations-Kopplung
Magnetfeld	12,0 Tesla (REBCO)	Plasma-Einschluss ($\beta \ll 1$)
Resonanz	0,3 mHz (Schwebung)	180° Phasenverschiebung
Energiequelle	Thorium MSR (Gen IV)	85 MW _{el} Dauerleistung
Reaktor-Größe	≈ 4,5 m ³ (Kern)	Passt in Rumpfsektion C
Material	Wolfram / SiC	Thermische Stabilität bis 3.000 K
Masse (Wet)	≈ 18.500 kg	Inkl. Reaktor & Abschirmung

8. FAZIT & AUSBLICK

Das SRD Mark V repräsentiert den Übergang von theoretischer Spekulation zu harter Ingenieurskunst. Durch die Integration etablierter Hochtechnologie (Supraleiter, Flüssigsalzreaktoren) wird eine Plattform geschaffen, die in der Lage ist, die Heim-Lorentz-Hypothese unter extremen Energiebedingungen experimentell zu verifizieren.

Es ist kein "Perpetuum Mobile", sondern ein **Hochenergie-Modulator für Raumzeit-Metriken**, der enorme Energiemengen benötigt, um lokale Gravitationseffekte zu invertieren.

Erklärung: Dieses Dokument dient als theoretische Grundlage ("Defensive Publication").

Kontakt: Torben Simson, Independent Concept Developer.

(Ende des Dokuments)